

Informationen ZVCH



Grosse Bühne am CSI Basel

Ehrungen CH-Pferd und CH-Züchter des Jahres

Die 2005 geborene Elite-Suisse-Stute Chaleandra CH wurde am CSI Basel als «CH-Pferd des Jahres 2019» geehrt. Als «Züchter des Jahres» liessen sich Heidi und Walter Kunz aus Grosswangen (LU) feiern.

Die braune, flinke Stute Chaleandra CH (Chambertin – Argentinus) aus der Zucht und im Besitz von Robert Wolf hat im Springsport schon einiges geleistet. Bis 130 cm gefördert worden war sie von Fränzi Scheuber. Zehnjährig wurde sie erfolgreich von Daniela Krebs vorgestellt. Dann übernahm ihre heutige Reiterin Barbara Schnieper die weitere Förderung des talentierten Pferdes. Nach den ersten internationalen S-Klassierungen wurde die Stute verletzungsbedingt in der Zucht eingesetzt und brachte 2018 ein Hengstfohlen von Lordanos. Im letzten Jahr stellte Chaleandra ihre Fähigkeiten auf äusserst beeindruckende Weise auf nationalem und internationalem Parkett mit 15 Siegen und Klassierungen in der schweren Klasse unter Beweis.

KWG-Zucht: Kompetenz und Herzblut

Was vor knapp 30 Jahren auf der Wannweid beim luzernischen Grosswangen begonnen

hatte, ist längst zu einem Markenzeichen geworden. «KWG» steht für den Warmblut-zuchtbetrieb von Heidi und Walter Kunz, entstanden aus einem Landwirtschaftsbetrieb, den der gelernte Landwirt Walter Kunz von seinem Vater übernommen hatte. Aufbauend auf den beiden Stammstuten Golden Hill KWG und Zigeunerin KWG ist eine Zucht entstanden, die seit Langem regelmässig in positivem Sinn von sich reden macht und durch kompetentes, nachhaltiges Vorgehen einen ausgezeichneten Ruf geniesst. 10 bis 15 Fohlen werden jährlich auf dem Wannweidhof geboren und viele davon auch dort aufgezogen. Die Bilanz der KWG-Zucht an der SM CH-Sportpferde und an der Swiss Breed Classic 2019 war eine eindrückliche Bestätigung mehr des züchterischen Schaffens von Heidi und Walter Kunz, das in Basel geehrt wurde.

HIS

Zuchtkonferenz des ZVCH

«Lassen wir uns nicht die Freude nehmen!»

Obwohl es ZVCH-Präsident Daniel Steinmann nicht vergönnt war, an der ersten von ihm geleiteten Zuchtkonferenz des Verbandes mit einem rosigen Ausblick auf die Zukunft aufwarten zu können, schloss er die Versammlung mit den aufmunternden Worten: «Lassen wir uns nicht die Freude nehmen!»

Konnte sein Vorgänger Michel Dahn vor Jahresfrist an der traditionellen Zuchtkonferenz des ZVCH noch verkünden, der Rückgang der Fohlengeburten habe gestoppt werden können, musste Daniel Steinmann von einem weiteren Einbruch um 71 auf 386 identifizierte Fohlen im abgelaufenen Jahr berichten. Dennoch zeigte er kein Verständnis für die Tatsache, dass bis Ende 2019 vom Bundesamt für Landwirtschaft keine definitive Anerkennung des ZVCH als Tierzuchtorganisation, sondern lediglich eine Verlängerung erfolgt ist. «Das ist für mich unbefriedigend», führte er aus, gebe es doch keinen triftigen Grund, dem Verband die alle zehn Jahre erforderliche definitive Anerkennung zu verweigern.

Der ZVCH-Präsident rief dazu auf, zusammenzustehen und politisch aktiv zu werden. Den Hinweis des Bundesamtes, der ZVCH leiste nur indirekt einen Beitrag an die Ernährungssicherheit, bezeichnete Steinmann als spitzfindig und verwies auf die Berücksichtigung auch ökologischer Anforderungen an die Landwirtschaft. Voraussichtlich gegen Ende 2020 werde das Parlament die Vorlage Agrarpolitik 2022 verhandeln. «Dann wird es zu spät sein, eine allfällige Streichung der Tierzuchtfördergelder des Bundes für die Pferdezucht zu verhindern.» In diesem Zusammenhang als der CH-Pferdezucht keineswegs förderlich bezeichnet er die Tatsache, dass einige ausländische Verbände in der Schweiz aktiv hierzulande geborene Fohlen identifizieren. Dies sei «modernes Raubrittertum», das CH-Verbänden im Ausland verboten sei.



Katja Stuppia

Chaleandra CH mit Barbara Schnieper, flankiert (v. l.) von ZVCH-Präsident Daniel Steinmann, VSS-Präsident Marc Friedli, «PferdeWoche»-Chefredaktor Sascha P. Dubach und Züchter/Besitzer Robert Wolf

Chaleandra CH avec Barbara Schnieper aux côtés (depuis la gauche) du président de la FECH Daniel Steinmann, du président ACSS Marc Friedli, du rédacteur en chef de «PferdeWoche» Sascha P. Dubach et de l'éleveur/propriétaire Robert Wolf



Gewappnet sein

Die Ausführungen Daniel Steinmanns und der Ressort-Verantwortlichen des ZVCH-Vorstandes machten deutlich, dass im Hinblick auf die ungewisse Zukunft die intensive Auseinandersetzung mit allen möglichen Szenarien intensiv stattfindet. Mögliche Sparmassnahmen wurden diskutiert und wo vertretbar bereits beschlossen, Effizienzsteigerungen durch technischen Fortschritt (Stichwort Digitalisierung) in verschiedenen Bereichen ergriffen oder geplant, dies alles unter der Prämisse, das Dienstleistungsangebot des Verbandes so weit möglich aufrechtzuerhalten mit dem Ziel, den internationalen hohen Standard der ZVCH-Sportpferdezucht und damit die Konkurrenzfähigkeit nicht zu gefährden. «Wir sitzen alle im gleichen Boot, also müssen wir mit vereinten Kräften dem gleichen Ziel entgegenrudern», lautet der Tenor des Vorstandes, der auch an der Mitgliederversammlung vom 28. März prioritär sein wird. Darauf vorzubereiten ist nun die Aufgabe der an der Zuchtkonferenz versammelten Führungskräfte der regionalen Zuchtvereinigungen.

Dieses Jahr endet auch die ordentliche Legislatur des ZVCH-Vorstandes. Ihre Rücktritte eingereicht haben Hansruedi Häfliger (Vorsitzender Ressort Zucht) und Philippe Horisberger (Chef Ressort Sport). Mit der bisherigen Leiterin Vermarktung, der auf Pferdezucht spezialisierten Tierärztin Simone Weiss, stellt sich eine Kandidatin für die Leitung des Ressorts Zucht zur Verfügung. Zwei neue Vorstandsmitglieder sind noch gesucht.

Heinrich Schaufelberger

Eine Zeiterscheinung

An der ZVCH-Zuchtkonferenz wies auch der Leiter der Vereinigung Schweizer Jungzüchter, Dominik Holzherr, eindrücklich auf eine Zeiterscheinung hin. Analog der Entwicklung im Pferdesport sei es zunehmend schwieriger, männliche Interessenten für die anspruchsvolle Aufgabe zu finden. Dies könne hauptsächlich für die den Fähigkeiten von dreijährigen Pferden optimal entsprechenden Präsentationen insofern etwas nachteilig sein, als deren Kraft und Ungestüm entsprechende körperliche Voraussetzungen der vorführenden Person erforderten. Auch wies Holzherr eindringlich auf die eminente Bedeutung geschulter Peitschenführer hin: «Auch die beste Pferdeführung kann eine schlechte Geisselunterstützung nicht kompensieren.»

Informations FECH



Tapis rouge au CSI de Bâle

Distinctions pour le cheval CH et l'éleveur CH de l'année

La jument Elite Suisse née en 2005 Chaleandra CH a été nommée «Cheval CH de l'année 2019» lors du CSI de Bâle. Heidi et Walter Kunz de Grosswangen ont été élus «éleveurs de l'année».

La rapide jument baie Chaleandra CH (Chambertin – Argentinus) élevée et appartenant à Robert Wolf a déjà quelques performances en saut d'obstacles à son actif. Elle a été formée jusqu'en 130 cm par Fränzi Scheuber. A 10 ans, elle était montée avec succès par Daniela Krebs. Par la suite, elle a été reprise par sa cavalière actuelle Barbara Schnieper, qui a continué à former ce talentueux cheval. Après ses premiers classements S internationaux, la jument a été mise à l'élevage suite à une blessure en 2018. L'année dernière, Chaleandra a démontré ses capacités de manière très impressionnante au niveau national et international avec 15 victoires et classements à haut niveau.

Elevage KWG: compétences et passion

Ce qui a débuté il y a environ 30 ans à Grosswangen dans la région lucernoise est

désormais devenu une marque de référence. «KWG» représente l'élevage de demi-sang de Heidi et Walter Kunz, à la base un domaine agricole, que l'agriculteur de formation Walter Kunz a repris de son père. Un élevage est né avec comme souche les deux juments Golden Hill KWG et Zigeunerin KWG, qui, depuis longtemps, fait parler de lui régulièrement de manière positive grâce à une approche compétente et durable et jouit d'une excellente réputation. Chaque année, 10 à 15 poulains naissent sur l'exploitation et beaucoup d'entre eux y grandissent. Le bilan de l'élevage KWG au Championnat suisse des chevaux de sport CH et au Swiss Breed Classic 2019 était une confirmation de plus pour Heidi et Walter Kunz de leur grande qualité en tant qu'éleveurs et ils ont été honorés à Bâle.

HIS

Conférence d'élevage de la FECH

«Ne laissons rien ni personne ravir notre joie!»

Même s'il n'a pas été donné au président de la FECH Daniel Steinmann de pouvoir parler d'un avenir rose lors de sa première conférence d'élevage de la fédération qu'il dirige, il a conclu l'assemblée avec ces mots encourageants: «Ne laissons rien ni personne ravir notre joie!» Lors de la traditionnelle conférence d'élevage de la FECH, son prédécesseur Michel Dahn



Katja Stuppia

Heidi und Walter Kunz, flankiert von ZVCH-Präsident Daniel Steinmann (rechts) und VSS-Präsident Marc Friedli | Heidi et Walter Kunz aux côtés du président de la FECH Daniel Steinmann (à droite) et du président ACSS Marc Friedli

avait encore pu annoncer que le recul des naissances de poulains avait pu être stoppé l'année passée. Toutefois, cette année, Daniel Steinmann a dû rapporter une nouvelle baisse de 71 sur 386 poulains identifiés au cours de l'année écoulée. Cependant, il n'arrive pas à comprendre que jusqu'à la fin de l'année 2019, aucune reconnaissance définitive de la FECH en tant qu'organisation d'élevage n'ait été livrée par l'Office fédéral de l'agriculture, mais uniquement une prolongation. «C'est pour moi insatisfaisant, continuait-il sans donner de raisons valables pour ce refus de la reconnaissance définitive obligatoire de la fédération qui doit se faire tous les dix ans.

Le président de la FECH appelle à rester unis et à devenir actifs au niveau politique. Daniel Steinmann qualifie la remarque de l'Office fédéral de l'agriculture, comme quoi la FECH contribue seulement indirectement à la sécurité alimentaire, comme subtile et parle de prendre aussi en considération les exigences écologiques à l'égard de l'agriculture. Les négociations concernant les délibérations parlementaires au sujet de la politique agricole 2022 auront probablement lieu vers fin 2020. «Ça sera alors trop tard pour empêcher une suppression éventuelle des subventions pour l'élevage animal de la Confédération pour l'élevage chevalin.»

Il indique que dans ce contexte, il est en aucun cas favorable pour l'élevage de chevaux CH que certaines fédérations étrangères identifient activement en Suisse des poulains nés dans le pays. Ceci est une «forme moderne de pillage» étant donné que les fédérations CH sont interdites à l'étranger.

Un effet de mode

Lors de la conférence d'élevage de la FECH, le responsable de l'association des jeunes éleveurs suisses Dominik Holzherr a signalé un effet de mode. Conformément au développement dans les sports équestres, il est de plus en plus difficile de trouver des intéressés masculins pour ces tâches exigeantes. Ceci peut en particulier avoir une incidence défavorable pour une présentation optimale des chevaux de 3 ans, étant donné que cette mission requiert de la personne qui présente le cheval une condition physique correspondant à leur force et fougue. Il insiste également sur l'importance éminente de suiveurs formés: «La meilleure des présentations d'un cheval ne peut pas compenser un mauvais suivi avec le fouet.»



ZVCH-Präsident
Daniel Steinmann:
«Mit vereinten Kräften
dem Ziel entgegen.»

Le président de
la FECH Daniel Stein-
mann: «Unir nos forces
pour poursuivre notre
but.»

Avoir les bonnes cartes en main

Les explications de Daniel Steinmann et des responsables des départements du comité de la FECH ont clairement montré que dans la perspective d'un avenir incertain, l'analyse intensive de tous les scénarios possibles est mise en place. Les mesures d'économie possibles ont été discutées et déjà décidées là où cela semble raisonnable, par exemple efficacité accrue à l'aide des progrès techniques (mot-clé: numérisation) ou des mesures prises ou planifiées dans différents domaines, et ceci fondé sur le principe de conserver autant que possible les services proposés par la fédération avec comme but de ne pas compromettre les standards internationaux élevés de la Fédération d'élevage du cheval de sport CH et ainsi sa compétitivité. «Nous sommes tous dans le même bateau, alors nous devons unir nos forces pour un même but», a déclaré le ténor du comité, qui sera aussi prioritaire lors de l'Assemblée des membres du 28 mars. C'est maintenant la mission des forces dirigeantes des syndicats d'élevage régionaux rassemblées à la conférence d'élevage de s'y préparer.

Cette année marque également la fin de la législature ordinaire du comité de la FECH. Hansruedi Häfliger (responsable département élevage) et Philippe Horisberger (responsable département sport) ont déposé leur démission. Simone Weiss, vétérinaire spécialisée dans l'élevage chevalin et jusqu'à présent responsable de la commercialisation, se présente comme candidate pour la direction du département élevage. Deux nouveaux membres du comité sont encore recherchés.

Heinrich Schaufelberger

Pferde schreiben Geschichte

JETZT
BESTELLEN
fnch.ch/120jahre

120 Jahre Pferdesport Schweiz in Wort und Bild



Am 23. Februar im NPZ

Hengste in Bern

Am Sonntag, 23. Februar, findet im Nationalen Pferdezentrum in Bern die traditionelle Nationale Hengstschau «Hengste in Bern» statt. Ab 14.00 Uhr werden Volker Raulf und Léa Wertheimer die von Happy Hippo Events musikalisch untermalte Schau moderieren. Nebst Warmblutwerden auch ausgewählte Freiberger- und Ponyhengste vorgestellt. Ihre Teilnahme haben unter anderem auch die Gestüte Grenzland, die Hengststation Bachl sowie die Dressurhengste Schleier GbR zugesagt. Den Auftakt zur Hengstschau bildet am Vormittag ab 10.00 Uhr ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Von 11.30 bis 13.00 Uhr sind Fachvorträge und ein Diskussionsforum vorgesehen zum Thema «Vom Fohlen zur Remonte – die Bedeutung der Aufzucht». Über medizinische Probleme während der Fohlenaufzucht wird Dr. med. vet. Murielle Lauper, Leiterin Reproduktionsstation NPZ, sprechen. Dr. Iris Bachmann vom Nationalgestüt wird ethologische Grundsätze bei der Fohlenaufzucht beleuchten. An der von Léa Wertheimer geleiteten Podiumsdiskussion werden mit Gérard Lachat, Bellelay, Dominik Holzheer, Rugen, und Patrick Jost, Witzwil, die Leiter dreier Aufzuchtbetriebe teilnehmen. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.npz.ch. HIS

Le 23 février au CEN

Étalons à Berne

Le dimanche 23 février se déroulera la traditionnelle présentation nationale des étalons «étalons à Berne» au centre équestre national à Berne. Dès 14h00, Volker Raulf et Léa Wertheimer, accompagnés musicalement par Happy Hippo Events, vont modérer la présentation. En plus des étalons demi-sang, des étalons Franche-Montagne et poneys seront présents. Gestüt Grenzland, la station d'étalons Bachl ainsi que les étalons de dressage Schleier GbR ont, entre autres, confirmé leur participation. L'ouverture de cette présentation des étalons se fera le matin dès 10h00 avec un copieux buffet de petit-déjeuner. De 11h30 à 13h00 des conférences ainsi qu'un forum de discussion avec comme thème «du poulain au jeune cheval – l'importance de l'élevage» sont prévus. Dr. med. vet. Murielle Lauper, responsable du centre de reproduction du CEN, traitera des problèmes médicaux durant l'élevage des poulains. Dr. Iris Bachmann du Haras national mettra en lumière les principes fondamentaux éthologiques de l'élevage des poulains. Lors de la table ronde animée par Léa Wertheimer, Gérard Lachat, Bellelay, Dominik Holzheer, Rugen et Patrick Jost, Witzwil, des responsables de pensions pour poulains y participeront. Plus d'informations et inscriptions sous www.npz.ch. HIS

Hengste

Der Hengstkatalog 2020 ist da!

Der Hengstkatalog 2020 des ZVCH ist erschienen!
Er steht online auf der Homepage des ZVCH zur Verfügung unter:
www.swisshorse.ch/de/service-events/zucht/hengste

Der Hengstkatalog 2020 wird neu nicht mehr automatisch an alle Mitglieder und interessierte Personen versandt. Als gedruckte Broschüre wird er an der Hengstpräsentation des NPZ in Bern am 23.02.2020 oder an anderen Veranstaltungen des ZVCH gratis verteilt.
Bestellung gratis als Broschüre bei:
ZVCH, PF, 1580 Avenches, 026 676 63 40, info@swisshorse.ch

Étalons

Le catalogue des étalons 2020 est là!

Le catalogue des étalons 2020 de la FECH est publié!
Il est disponible en ligne sur le site internet de la FECH sur
www.swisshorse.ch/fr/events-infos/elevage/etalons.

Nouveau: le catalogue des étalons 2020 ne sera plus automatiquement envoyé à tous les membres et personnes intéressés. Il sera distribué gratuitement en version imprimée lors de la présentation des étalons au CEN/NPZ à Berne le 23 février 2020 ou lors des autres manifestations de la FECH.
Commande gratuite de la version imprimée:
FECH, CP, 1580 Avenches, 026 676 63 40, info@swisshorse.ch

Zuchtagenda ZVCH 2020 • Agenda de l'élevage FECH 2020

ZUCHTVERBAND CH SPORTPFERDE • FÉD. D'ÉLEVAGE DU CHEVAL DE SPORT CH • LES LONGS-PRÉS • POSTFACH/CP • 1580 AVENCHES
TELEFON/TÉLÉPHONE +41 26 676 63 40 • FAX +41 26 676 63 45 • INFO@SWISSHORSE.CH • WWW.SWISSHORSE.CH

Datum/Date	Ort/Lieu	Veranstaltung	Manifestation
23.02.2020	Bern	Hengstvorführung NPZ	Présentation des étalons CEN
28.03.2020	Wangen a.A.	Mitgliederversammlung	Assemblée générale des membres
16.05.2020	Delémont	Verkaufsvorführung	Présentation-vente
05.07.2020	ganze Schweiz / toute la Suisse	Tag des offenen Züchterstalls	Journée portes ouvertes des élevages
18.07.2020	Avenches	CH-Prämienzuchtstutenschau	Concours des juments sélectionnées CH
05.-09.08.2020	Verden	FEI World Breeding Championships for Young Horses – Dressage	FEI World Breeding Championships for Young Horses – Dressage
12.09.2020	Dielsdorf	Sportfohlen-Auktion VSS	Vente aux enchères de poulains de sport ACSS
17.-20.09.2020	Lanaken	FEI World Breeding Championships for Young Horses – Jumping	FEI World Breeding Championships for Young Horses – Jumping
17.-18.09.2020	Avenches	Hengstkörung	Approbation des étalons
18.-20.09.2020	Avenches	Schweizer Meisterschaft der CH-Sportpferde	Championnat suisse des chevaux de sport CH
20.09.2020	Avenches	Fohlenchampionat	Championnat des poulains
26.09.2020	Sursee Stadthalle	Sportfohlen-Auktion	Vente aux enchères de poulains de sport
15.-18.10.2020	Lion d'Angers	FEI World Breeding Championships for Young Horses – Eventing	FEI World Breeding Championships for Young Horses – Eventing
14.11.2020	Aarau	Swiss Breed Classic	Swiss Breed Classic
10.-13.12.2020	Genève	CHI / Final Swiss Breed Classic	CHI / Finale Swiss Breed Classic